



Willkommen in Mainz

07.- 10. Mai 2024

MZ24



128. Deutscher Ärztetag
Mainz 2024

Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz

www.mz2024.de
weck • worscht • woi



Inhalt

3 Grußworte

6 Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Programm 128. Deutscher Ärztetag

8 Eröffnungsveranstaltung und Plenarsitzungen

9 Gesellschaftsabend

Mainz entdecken

10 Faszinierende Stadt am Rhein

11 Als Medienstadt ganz weit vorn

12 Traditionsbewusst und innovativ

13 Stadt der Wissenschaft

14 Weinwelt Rheinhessen

15 Die fünfte Jahreszeit

16 Lebensfreude und Lebenslust

17 Lassen Sie sich begeistern

Rahmenprogramm

18 Benefiz-Konzert: St. Stephan mit

Klais Orgel & Chagall-Fenstern

20 Stadtführung: das goldene Mainz

und seine Sehenswürdigkeiten

22 Mainzer Impressionen

25 Informationen und Kontaktdaten

27 Impressum



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

eigentlich hätten wir Sie ja sehr gerne bereits 2020 beim Deutschen Ärztetag in Mainz begrüßen wollen. Doch die Pandemie hatte dies leider verhindert: Erstmals in der Geschichte der Ärztetage musste ein Ärztetag ausfallen. Umso mehr freuen wir uns, dass Sie nun beim 128. Deutschen Ärztetag 2024 unsere Gäste in Mainz sind.

Nicht ohne Grund ist Mainz wieder Gastgeber des Deutschen Ärztetages: Die enge Verquickung von akademischem Milieu und Stadtgesellschaft sowie der offene Charakter der Rheinessen sind unverwechselbare Attribute der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt. Alle Menschen werden hier mit der besonderen rheinhessischen Freundlichkeit empfangen.

Mainz begeistert nicht nur mit Fußball und Fastnacht, „Weck, Worscht und Woi“, sondern auch mit Forschung und Wissenschaft. Die Johannes Gutenberg-Universität, die 1477 gegründet wurde, ist eine der größten und vielfältigsten Universitäten Deutschlands.

In Mainz entstehen Ideen, die die Welt verändern: von der Erfindung des Buchdrucks durch den Mainzer Medienrevolutionär Johannes Gutenberg bis zur Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs gegen das Coronavirus durch das Mainzer Unternehmen BioNTech.

Auf Mainz schaut inzwischen die ganze Welt: BioNTech hat mit seiner unglaublichen Erfolgsgeschichte Maßstäbe gesetzt. Mainz zählt zu den innovativsten Standorten in der Metropolregion Rhein-Main.

Mogontiacum, wie die Römer Mainz nannten, punktet aber auch mit jahrtausendalter Kultur. Carl Zuckmayer, Weltbürger, in Nackenheim bei Mainz geboren, hat Menschen und Region trefflich charakterisiert. In „Des Teufels General“ lässt er seinen Hurras von der Völkermühle am Rhein schwärmen, womit gemeint ist, dass französische, spanische, jüdische und andere Zuzügler das Land kulturell geprägt haben. Man kann im Rhein Hessischen nicht nur das mächtige katholische Erbe sehen, sondern auch die übrig gebliebenen Zeugnisse jüdischen Lebens.

Mein Tipp deshalb: Genießen Sie Mainz auch fernab von der beruflichen Plenumsarbeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr



Dr. med. Günther Matheis
Präsident der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz



Sehr geehrte Herren und Damen,

zum 128. Deutschen Ärztetag begrüße ich Sie alle recht herzlich. Bereits zum fünften Mal trifft sich die Hauptversammlung der Bundesärztekammer in Rheinland-Pfalz und davon schon zum dritten Mal in Mainz. Ich freue mich sehr, dass Sie die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt als Tagungsort gewählt haben, denn Mainz hat viel zu bieten: Die Stadt ist nicht nur Heimat einer hervorragenden Forschungslandschaft, sondern auch herzlicher Menschen, des guten Weins und der Gastfreundschaft.

Das deutsche Gesundheitssystem und die medizinische Forschung in unserem Land genießen weltweit einen exzellenten Ruf. Gleichzeitig stellen soziale und gesellschaftliche Veränderungen sowie sich überlagernde Krisen dieses System vor echte Herausforderungen. Der Spagat zwischen der Sicherung essentieller Bedarfe bei gleichzeitig notwendiger Fortentwicklung der medizinischen Versorgung ist dabei nicht immer einfach, aber es gilt nicht nachzulassen. Genaue Kenntnisse über altersspezifische Erkrankungen bleiben wichtig, um eine ganzheitliche medizinische Versorgung in einer demografisch veränderten Gesellschaft anzubieten.

Eine gute Gesundheitsversorgung in allen Regionen des Landes ist meiner Landesregierung und mir ein zentrales Anliegen. Wir wollen die schnell voranschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche nutzen, da sie für die Sicherung der medizinischen Betreuung großartige Chancen bietet – besonders in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz.

Liebe Teilnehmende des 128. Deutschen Ärztetages, ich danke Ihnen für Ihr engagiertes Wirken in Ihren medizinischen Fachdisziplinen sowie für Ihren wichtigen Beitrag und Ihre Impulse zu aktuellen sozial- und gesundheitspolitischen Fragestellungen. Ich wünsche Ihnen erkenntnisreiche Begegnungen, anregende Debatten sowie informative Vorträge und hoffe, dass Sie neben der Arbeit auf dem Kongress auch Zeit finden, unsere rheinland-pfälzische Gastfreundschaft und Lebensfreude kennenzulernen.

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz





Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz: Gastgeber des 128. Deutschen Ärztetages in Mainz

Es ist soweit: Der 128. Deutsche Ärztetag wird in Mainz stattfinden. Die Landesärztekammer freut sich darüber ganz besonders, denn eigentlich sollte der Deutsche Ärztetag bereits im Jahr 2020 in Mainz stattfinden. Doch aufgrund der damaligen Corona-Bedingungen musste der Ärztetag sehr kurzfristig abgesagt werden. Doch nun kann sich Mainz als Gastgeber präsentieren.

Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz vertritt seit über sieben Jahrzehnten die Interessen von aktuell gut 23.000 Ärztinnen und Ärzten und hat ihren Sitz mitten im Mainzer Regierungsviertel.

Gemeinsam mit den vier Bezirksärztekammern in Koblenz, der Pfalz (Neustadt), Rheinhessen (Mainz) und Trier ist sie für ihre Mitglieder aktiv.

Seit vielen Jahrzehnten ist die Landesärztekammer am Deutschhausplatz gegenüber der Staatskanzlei zu Hause gewesen. Doch im bisherigen Domizil ist es eng geworden, neue Aufgaben erfordern auch mehr Raum.

Demnächst wird der traditionsreiche Eltzer Hof die neue Heimat der rheinland-pfälzischen Ärzteschaft werden. Auch der Eltzer Hof, der 1742/43 als barockes Stadtpalais errichtet wurde, liegt mitten im Regierungsviertel. Er ist in der Liste der Kulturdenkmäler der Mainzer Altstadt verzeichnet und bildet zusammen mit den angrenzenden Gebäuden eine Denkmalzone. Doch leider stand er vor der jetzigen Revitalisierung 15 Jahre lang leer.

Die Landesärztekammer wird ihn nun wieder zum Leben erwecken: Gemeinsam mit der Bezirksärztekammer Rheinhessen sowie der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz wird sie dort einziehen. Die ärztliche Selbstverwaltung wird somit zentral unter einem Dach ein neues, modernes Zuhause finden. Der Eltzer Hof wird nicht nur zur neuen Heimat der rheinland-pfälzischen Ärzteschaft, sondern auch ein hochmodernes Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum.

In Kooperation mit dem neuen Nachbarn, dem Landesmuseum Mainz, sollen zudem Veranstaltungen und Ausstellungen angeboten werden, um auch Kunst und Kultur mehr Freiräume zu bieten und um das kulturelle Erbe des Landes zu unterstützen.

1 Vorstand der Landesärztekammer. Auf dem Foto fehlen: Dr. Ulrich Strecker, SR Dr. Hans-Dieter Grüninger.



2 Visualisierung „Eltzer Hof“; Außenansicht

Bild rechts: Blick auf den Mainzer Dom und den Rhein



Eröffnungsveranstaltung und Plenarsitzungen beim 128. Deutschen Ärztetag

<p>Eröffnung des 128. Deutschen Ärztetages Rheingoldhalle / Gutenberg-Saal</p>	<p>Plenarsitzungen Rheingoldhalle / Kongress-Saal</p>
<p>Dienstag 07.05.2024 10:00 bis 12:00 Uhr anschließend Empfang</p>	<p>Dienstag 07.05.2024 14:00 bis 18:00 Uhr</p>
	<p>Mittwoch 08.05.2024 09:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr</p>
	<p>Donnerstag 09.05.2024 09:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr</p>
	<p>Freitag 10.05.2024 09:00 bis ca. 16:00 Uhr</p>

Anfahrt:

Vom Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 54, 55, 56, 57, 60, 61, 71, 91, die direkt vor der Rheingoldhalle halten. Weitere Auskünfte über den Nahverkehr gibt es bei www.rmv.de und www.mainzer-mobilitaet.de



1 Rheingoldhalle am
Jockel-Fuchs-Platz

2 Foyer der Rheingoldhalle



Gesellschaftsabend „3, 2, 1, Mainz: Ut omnes unum sint“

Gesellschaftsabend

Alte Mensa der Johannes Gutenberg
Universität, Becher-Weg 5
(Uni-Campus)

Donnerstag | 09.05.2024

Beginn: 20:11 Uhr

Einlass: ab 19:33 Uhr

Preis pro Person: 78 €

Informationen zur Kartenbestellung
finden Sie zu gegebener Zeit auf
unserer Internetseite unter
www.MZ2024.de.

Anfahrt:

Vom Hauptbahnhof aus u.a. mit der Straßenbahn (Linie 51, 53
oder 59), die direkt am Hauptzugang auf den Campus hält.

Fahrplaninfos: www.uni-mainz.de/118.php

„Dass alle eins seien!“ Mit diesem Leit-
spruch der Johannes Gutenberg-Universi-
tät Mainz laden wir Sie ein, gemeinsam zu
feiern. Sitzen Sie in den traditionsreichen
Sälen der Alten Mensa oder schwingen Sie
fröhlich das Tanzbein. Ganz sicher werden
Erinnerungen an die eigene Studentenzzeit
wieder lebendig. Genießen Sie die Mainzer
Lebensfreude und mit Blick auf die fünfte
Mainzer Jahreszeit auch verschiedene Bei-
träge aus der „Meenzer Fassenacht“.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte
melden Sie sich rechtzeitig an. Sie können
wählen zwischen einem Saal mit oder ein-
em Saal ohne Musik. Die Tickets werden
buchbar sein über unsere Internetseite
www.MZ2024.de.



1 Forum Universitatis

2 Alte Mensa



Mainz – faszinierende Stadt am Rhein



1



2

1 Marktbrunnen am Mainzer Dom

2 Neue Synagoge

Mainz blickt auf eine schillernde Vergangenheit zurück. Bereits vor über 2000 Jahren gründeten die Römer hier ihr Legionslager Mogontiacum. Der Rhein als Lebensader machte die Stadt wohlhabend und weckte Begehrlichkeiten: viele Belagerungen musste Mainz überstehen.

Im zehnten Jahrhundert begann die Epoche, der Mainz seinen Ehrennamen „Goldenes Mainz“ verdankt. Der Erzbischof trug von da an den Titel „Erzbischof des Heiligen Stuhles von Mainz“. Mainz wurde Sitz des Stellvertreters des Papstes jenseits der Alpen. Die Stadt wurde zu einem Brennpunkt des politischen und des kirchlichen Geschehens.

Im Mittelalter war Mainz zudem Zentrum jüdischer Lehre und Religion; die Stadt zählt zu Europas ältesten jüdischen Gemeinden. Inzwischen gehört Mainz mit Speyer und Worms zu den sogenannten SchUM-Stätten. Sie sind zudem anerkannt als UNESCO-Welterbe.

Im 18. Jahrhundert setzten die Franzosen Mainz ihren Stempel auf. Napoleon baute die Stadt zu einem Schaufenster des Empires um. Ebenfalls im 18. Jahrhundert erlebte Mainz als „Athen am Rhein“ eine zuvor nie gekannte kulturelle Blüte: Die Stadt war vom Katholizismus geprägt, ihre kulturelle Atmosphäre aber von der Aufklärung bestimmt.

Die Zeit des Nationalsozialismus ging an Mainz nicht spurlos vorbei. In der Prognomnacht wurde die alte jüdische Hauptsynagoge von 1912 in Brand gesetzt und jüdische Geschäfte zerstört. Am 27. Februar 1945 zerstörten Bomben die Mainzer Innenstadt fast vollständig.

Doch auch diesmal steht die Stadt wieder auf: 1951 wird sie Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz. Heute leben über 217.000 Menschen hier.

Inzwischen hat Mainz auch wieder ein sichtbares Zeichen eines lebendigen Judentums: 2010 wurde die Neue Synagoge eingeweiht.

An die bewegte Vergangenheit von Mainz erinnern auch die vielen römischen Funde mit dem größten römischen Bühnentheater nördlich der Alpen und die Altstadt mit ihren mittelalterlichen Fachwerkhäusern.



3

3 Landesmuseum



4

4 Skulptur „Lebenskraft“ vor dem Mainzer Rathaus



Mainz – als Medienstadt ganz weit vorn



1 Gutenberg-Museum

2 Ampel-Mainzelmännchen

Einer der bekanntesten Söhne der Stadt Mainz legte den Grundstein für die moderne Medienkommunikation: Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg. Er kam um das Jahr 1400 in Mainz zur Welt. Seine Erfindung, der Buchdruck mit beweglichen Lettern, veränderte die Welt. Mit ihm kam das geschriebene Wort rascher unter die Menschen. Das US-amerikanische Magazin „Time life“ wählte Gutenberg zur wichtigsten Persönlichkeit des zweiten Jahrtausends.

Im Gutenberg-Museum – einem der ältesten Buch- und Druckmuseen der Welt – sind seine Meisterwerke zu sehen: die Gutenberg-Bibeln. Sie gelten als sein Arbeitsbeweis, dass sich die bisherigen Handschriften auf Drucke übertragen lassen. Hierfür schuf er in den 1450er Jahren fast 280 unterschiedliche typografische Schriftzeichen.

Als Medienstadt zählt Mainz heute bundesweit zu den zehn größten Standorten. Fest zu Mainz gehört das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF). Für sein Sendezentrum kaufte das ZDF 1964 von der Stadt Mainz das große Gelände auf dem Lerchenberg. Mittlerweile sind für das Unternehmen etwa 3.500 feste Mitarbeiter tätig. Sie arbeiten im Mainzer Sendezentrum, dem Berliner Hauptstadtstudio sowie in 16 Inlands- und 18 Auslandsstudios.

Auch der Südwestrundfunk (SWR) hat in Mainz ein großes Funkhaus. Hier werden die Fernseh- und Radioprogramme für Rheinland-Pfalz produziert.

SAT.1 hat zwar inzwischen seinen Hauptsitz von Mainz nach Unterföhring verlegt, doch das Regionalmagazin für Rheinland-Pfalz und Hessen wird weiter im Mainzer Landesstudio produziert.



3 ZDF-Sendezentrum

4 SWR-Funkhaus Mainz



Mainz – traditionsbewusst und innovativ



1



2

1 Bernhard Schott, Gründer von Schott Music

2 Medienhaus VRM

Mainz punktet mit seiner zentralen Lage mitten im Rhein-Main-Gebiet und hat sich zu einem gefragten Standort für Innovationen entwickelt.

Schott Music, ein „echter Mainzer“, gehört zu den weltweit führenden Medienverlagen. Das Unternehmen wurde 1770 in Mainz gegründet und ist seither im Familienbesitz. Beethoven, Mozart und Wagner sowie andere große Namen der Musikgeschichte sind untrennbar mit Schott Music als Verleger von Noten und Partituren verbunden. Kerngeschäft des Verlages ist heute die Publikation von Werken zeitgenössischer Komponisten. Doch der Musikverlag bietet Musikliebhabern aus aller Welt weitaus mehr: Etwa 130.000 Titel (Noten, Bücher, Tonträger) versenden die Mitarbeiter jährlich von Mainz rund um den Globus.

Das Medien- und Serviceunternehmen VRM hat ebenfalls sein Stammhaus in Mainz. Die VRM stellt täglich 24 Tageszeitungsausgaben in gedruckter und digitaler Form für Rheinland-Pfalz und Hessen her – darunter die Allgemeine Zeitung für Mainz und Rheinhessen.

Auch außerhalb der Medienlandschaft überzeugt Mainz durch Visionen und unternehmerisches Denken. Die Firma Werner & Mertz ist mit seinen Spezialpflegeprodukten und den Marken Erdal und Frosch europaweit aufgestellt und seit über 150 Jahren hier ansässig. Zu den Traditionsunternehmen zählt auch die Eisengießerei Römheld & Moelle.

Ein weiteres bedeutendes Unternehmen ist SCHOTT. Der Technologiekonzern wurde 1884 gegründet und beschäftigt weltweit rund 17.300 Mitarbeitende in 34 Ländern. SCHOTT ist ein innovativer Partner für viele Branchen, zum Beispiel Hausgeräteindustrie, Elektronik, Optik, Life Sciences, Automobil- und Luftfahrtindustrie. Das Tochterunternehmen SCHOTT Pharma ist zudem ein weltweiter Marktführer und Innovationstreiber für Lösungen, mit denen sich lebenswichtige Medikamente sicher aufbewahren und verabreichen lassen. Aus Mainz kommen auch die Spiegelträger für das größte Teleskop der Welt, das Extremely Large Telescope, das zur Zeit in Chile errichtet wird.



3



4

3 Qualitätskontrolle, SCHOTT AG

4 Stammhaus von Werner & Mertz



Mainz – als Stadt der Wissenschaft ausgezeichnet



1

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz gehört zu den zehn größten Universitäten Deutschlands und gilt als Wissenschaftszentrum des Landes. Derzeit studieren hier etwa 31.000 junge Menschen aus rund 120 Nationen. An der Mainzer Universität lehren und forschen 4.600 Wissenschaftler, darunter 580 Professorinnen und Professoren. Das Besondere an der Uni Mainz: Fast alle Institute sind auf dem innenstadtnahen Campus vereint.



2

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist die einzige Ausbildungsstätte des Landes für die Studiengänge Human- und Zahnmedizin. Jeder Zehnte an der Universität Mainz immatrikulierte Studierende ist für den Studiengang Humanmedizin (ca. 2.650) oder Zahnmedizin (ca. 680) eingeschrieben. Medizinstudierende können mittlerweile ab dem 9. Semester auch am Medizincampus Trier studieren.



3

Zu den Studierenden der Uni Mainz kommen weitere fast 8.000 Studierende hinzu. Sie studieren an der Hochschule Mainz, der

Katholischen Hochschule, der Hochschule für Musik und an der Wirtschaftshochschule der Cologne Business School (CBS) für Betriebswirtschaft und Management.

2011 wurde Mainz als „Stadt der Wissenschaft“ ausgezeichnet. Das Max-Planck-Institut für Chemie (MPI) als außeruniversitäre Forschungseinrichtung ist für seine Grundlagenforschung weltweit bekannt. Prof. J. Crutzen, Direktor des MPI von 1980 bis 2000, erhielt 1995 den Nobelpreis für Chemie.

Nah an Mainz hat seit 1885 das weltweit tätige pharmazeutische Unternehmen Boehringer Ingelheim seinen Stammsitz. Mit einem Jahresumsatz von über 20 Milliarden Euro ist Boehringer Ingelheim heute das größte forschende Pharmaunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen befindet sich nach wie vor im ausschließlichen Familienbesitz.

Mainz gilt mittlerweile als dynamischste deutsche Großstadt. Der Grund: Die Stadt profitiert von den Erfolgen des hier ansässigen Pharmaunternehmens BioNTech. Der Corona-Impfstoffhersteller hat mit seinem Erfolg, seinem Gewinn und seiner Gewerbesteuer dafür gesorgt, dass Mainz schuldenfrei ist.



1 Forum Universitatis

2 Neurochirurgie, Universitätsmedizin

3 BioNTech und der dort entwickelte Corona-Impfstoff

4 Max-Planck-Institut für Chemie



Weinwelt Rheinhessen – Reben soweit das Auge reicht



Rheinhessen ist das größte deutsche Weinbaugebiet. Schon die Römer haben hier Wein angebaut. In Rheinhessen herrscht ein ideales Weinbauklima. Die Region zwischen Hunsrück, Taunus, Odenwald und Nordpfälzer Bergland und den schützenden Gebirgszügen im Westen zählt zu den wärmsten und trockensten Gebieten Deutschlands, was den Wein- und Obstbau begünstigt.

Hier wachsen nicht nur leckere Rieslinge und Weißburgunder. Auch der Silvaner, die Traditionsrebe Rheinhessens, ist hier ansässig. Die Winzer produzieren in Rheinhessen moderne, geschmackvolle Weine, die zu den deutschen Spitzenweinen gehören.

Rheinhessen wird auch als Land der tausend Hügel bezeichnet. Viele urige Straußwirtschaften und Gutsschänken laden hier zum gemütlichen und geselligen Verweilen ein. Die rheinhessische Schweiz mit ihren Weinbergen und den romantischen Winzerdörfern begeistert nicht nur Weinkenner.

Wanderer und Radfahrer sind hier ebenso reichlich unterwegs und gern gesehene Gäste.

Mainz liegt im Nordosten von Rheinhessen. Und genau wie Mainz hat Rheinhessen viele Einflüsse und Völkerschaften erlebt. Der aus Nackenheim vor den Toren von Mainz stammende Carl Zuckmayer beschrieb den Rhein in „Des Teufels General“ als „Kelter Europas“.

Besonders bemerkenswert ist die lang andauernde Besiedlung durch Juden. Deren Spuren sind in Mainz und an vielen anderen Orten zu finden. So auch in Worms, wo der älteste Judenfriedhof Europas und die bald tausendjährige Synagoge erhalten geblieben sind. Die Neue Synagoge in Mainz mit ihrer eindrucksvollen Form- und Fassadengestaltung zeugt vom wieder auferstandenen jüdischen Leben in Rheinhessen.



1 Rheinhessen-Riesling

2 St.-Rochus-Kapelle Bingen



3 Rheinhessisches Hügelland



4 Weinlese



Die fünfte Jahreszeit: Fassenacht in Meenz

Mainz ist neben Köln und Düsseldorf eine der drei großen rheinischen Fastnachtshochburgen und zeichnet sich besonders durch seine politisch-literarische Fastnacht aus. Bekannte Symbolfiguren sind der Till und der Bajazz mit Laterne. Beide Figuren stehen dafür, dass sie die Politik kritisch ins Visier nehmen – und zwar in geschliffener, witziger Reimform. Den Bajazz mit Laterne, Symbolfigur des Mainzer Carnival Vereins, interpretiert aktuell hervorragend ein ärztlicher Kollege.

Die tollen Tage der fünften Jahreszeit feiern die Mainzer ausgelassen im Saal und „uff de Gass“. Der berühmte Narhalla-Marsch – verfasst von einem Österreicher – gibt den Ton vor. Geschunkelt wird zur Musik legendärer Fastnachtsschlager. Ernst Negers „Heile, heile Gänsje“ oder „So ein Tag“ der Mainzer Hofsänger sind deutschlandweit bekannt.

Wie lange die Tradition der Fastnacht in der Mainzer Geschichte zurückreicht, lässt sich nicht genau bestimmen. Doch bereits im 16. Jahrhundert ist närrisches Treiben belegt.

Im 19. Jahrhundert gründeten sich die ersten Fastnachtsvereine und Garden. Ihre verschiedenen Uniformen und das Komitee waren zuerst ein Seitenhieb gegen die französischen Besatzungen, später gegen die preußischen und österreichischen Garnisonen in Mainz.

Die Mainzer Fastnacht entwickelte sich mehr und mehr zum Spiegel der Gesellschaft und der politischen Ereignisse, aber auch der Mainzer Lebensart. Carl Zuckmayer hat das närrische Geschehen in seinem Roman „Die Fastnachtsbeichte“ wie kein anderer literarisch beschrieben.

Das närrische Treiben wird auch nach der pandemiebedingten Pause wieder jedes Jahr am 11.11. um 11:11 Uhr mit der Verkündung des närrischen Grundgesetzes und seinen elf Artikeln eingeleitet. Die Fastnachtssitzungen und Maskenbälle beginnen nach dem Neujahrsumzug der närrischen Garden. Höhepunkt der Kampagne ist der Rosenmontagszug, der die Innenstadt in ein farbenfrohes Meer verwandelt und jährlich mehr als 500.000 Besucher anzieht.



1 Narrenkappen Mainzer Fastnachtsvereine



2 Gardistin der Mombacher Prinzenгарde 1886 e.V.



3 Fastnachtsbrunnen

4 Mainzer Hofsänger



Lebensfreude und Lebenslust – Mainzer sind einfach liebenswert



Mainz – das ist eine überschaubare Großstadt mit jeder Menge Historie und Tradition sowie viel Herz und Charme. Die Mainzer sind fröhliche und gesellige Genießer. Sie gelten als bodenständig-pragmatisch und lieben ihre Stadt und das Leben. Das Feiern kommt in Mainz nie zu kurz: egal ob Fastnacht, Johannisnacht, Sommerlichter, Weinmarkt, Weihnachtsmarkt oder Fußball.

Ganz wichtig sind dem Mainzer seine Nationalgerichte. Auf „Weck, Worscht und Woi, Spunde- oder Handkäs“ mag kein Mainzer verzichten. Ein beliebtes Ereignis in den Sommermonaten ist das samstägliche Mainzer Marktfrühstück. Hier gibt es zur deftigen Kost gute Weine direkt von den Winzern – und das auf einem der schönsten Wochenmärkte.

Äußerst lebendig und vielfältig ist das Mainzer Kulturleben. Das Staatstheater, die Kammerspiele und auch der Frankfurter Hof zeigen ein breitgefächertes Repertoire vom Schauspiel über Ballett bis zu Konzerten. Kleinkunst und Kabarett bietet regelmäßig das Mainzer Unterhaus in seinen urigen Kellergewölben.

1 Entspannen am Rheinstrand

2 Mewa Arena

3 Johannisnacht





Lassen Sie sich begeistern. Entdecken und genießen Sie unsere Stadt!



1

1 Staatstheater, Kleines Haus

Einen „Walk of Fame“ hat nicht nur Hollywood: Mainz ehrt bedeutende Künstler auf dem „Walk of Fame des Kabarets“. Rund 80 große Namen dieses Genres – von Hanns Dieter Hüsch, Dieter Hildebrandt, Gert Fröbe bis Erich Kästner – sind mit einem Stern auf einer kleinen Fußgängerzone entlang des Proviantamts verewigt.

Und wer gerne Filme schaut, kann in den Mainzer Kinos aus einem breit gefächerten Programm wählen. Mainz hat seinen Einwohnern und Gästen viel zu bieten. Lassen auch Sie sich begeistern und überraschen.

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne Stadt ein bisschen näher kennenzulernen. Ob Sie durch die historische Altstadt bummeln, neugierig den Spuren der Römer folgen, ein Museum besuchen oder sich in einem der vielen Weinhäuser einen fruchtigen Schoppen gönnen – überall werden Sie die Lebensfreude und die Lebenslust der Mainzer spüren.

Der liebenswerte Charme der Mainzer wird Ihnen ganz gewiss in guter Erinnerung bleiben.

Herzlich Willkommen in Mainz!



5

5 Kunsthalle

2 Staatstheater

3 Mainzer Kammerspiele

4 „Walk of Fame des Kabarets“, Loriot



2



3



4



St. Stephan mit Klais Orgel & Chagall-Fenstern



Kirche St. Stephan

Musik und Kunst verbinden sich in der Kirche St. Stephan zu einem besonderen Erlebnis. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Genießen Sie während eines halbstündigen Konzerts den schönen Klang der Klais Orgel und lassen Sie sich während einiger Erklärungen auch von den mystisch-blauen Fenstern des Künstlers Marc Chagall begeistern. Die neue Klais Orgel in St. Stephan greift als metallische Skulptur die Atmosphäre der Chagall-Fenster auf und vertieft deren Farbwirkung. Die Kirche St. Stephan erreichen Sie über die steilste Straßenbahnstrecke Deutschlands. Die Grabkirche des Mainzer Erzbischofs und Erzkanzlers Willigis, der 1011 in Mainz starb, liegt auf einem Hügel „hoch“ über Mainz. Vom 65 Meter hohen Turm aus wachte bis Ende des 19. Jahrhunderts der „Türmer“ über die Stadt.

*** Wir bitten um Spenden für den Erhalt der Orgel in St. Stephan und für die Mainzer Vereine „Armut und Gesundheit“ sowie die „Pfarrer-Landvogt-Hilfe“, die sich um die Betreuung wohnsitzloser Menschen kümmern. Entsprechende Spendenboxen sind bei der Veranstaltung in der Kirche aufgestellt.**

St. Stephan ist weltbekannt für seine von Marc Chagall geschaffenen neun Kirchenfenster, die die biblischen Geschichten erzählen. Marc Chagall hat sie in den Jahren 1976 bis 1982 entworfen. Charles Marq setzte sie in seinem Atelier in Reims um und schuf nach Chagalls Tod die übrigen sogenannten Anschlussfenster von St. Stephan. Allen Fenstern gemeinsam ist der blaue Grundton.

Die Kirchenfenster in St. Stephan sind die einzigen Fenster, die Chagall in Deutschland geschaffen hat. Er wollte mit ihnen ein Zeichen setzen: für die deutsch-französische Freundschaft, besonders aber für die jüdisch-christliche Verbundenheit.

Benefiz-Konzert

Kirche St. Stephan
Weißgasse 12

Dienstag | 07.05.2024

Beginn: 19:15 Uhr

Dauer: eine Stunde

Die Platzzahl in der Kirche ist begrenzt. Bitte kommen Sie rechtzeitig.

Erklärung und Konzert sind an diesem Abend kostenfrei*.

Anmeldeinformationen finden Sie auf Seite 25.

*Bilder rechts:
Chagall-Fenster
und Klais Orgel*





Das goldene Mainz und seine Sehenswürdigkeiten

Stadtführung

Treffpunkt: mainz STORE, Markt 17

Montag | 06.05.2024

Start: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Die Landesärztekammer lädt Sie herzlich zu dieser Stadtführung ein.

Anmeldung für die Führung bis zum 22.04.2024 auf unserer Internetseite www.MZ2024.de

Ein Rundgang durch die Stadtgeschichte von den Anfängen bis heute: Römerzeit, Dom, Altstadt. Seit 1.000 Jahren prägt der St. Martins Dom mit seinem „Domgebirge“ das Stadtbild von Mainz.

Im Anschluss an den Dom führt Sie Ihr Weg in die historische Altstadt zu schmucken Fachwerkhäusern, pittoresken Winkeln und malerischen Plätzen.

Der gewaltige Dom gibt auch tausend Jahre nach seiner Erbauung der Stadt ihr Gesicht, und er hat ihre Geschichte geprägt. Mainz,

am Schnittpunkt alter Völkerstraßen, wurde mit dem Wirken des heiligen Bonifatius ab 746/47 zum kirchlichen Zentrum nördlich der Alpen; es erhielt den Titel „Heiliger Stuhl“, als Willigis (975-1011) in Mainz regierte.

„Dieser Dom über der Rheinebene wäre mir in all seiner Macht und Größe im Gedächtnis geblieben, wenn ich ihn auch nie wieder gesehen hätte“, schrieb die in Mainz geborene und aufgewachsene Schriftstellerin Anna Seghers (geboren als Annette (Netti) Reiling, verheiratet als Netty Radványi).



- 1 Mainzer Marktplatz mit Heunensäule
- 2 Blick auf den Mainzer Dom
- 3 Gutenberg-Statue
- 4 Gutenbergmuseum



Bild rechts:
die Mainzer Altstadt





Mainzer Impressionen



1 Christuskirche



2 Sektellerei Kupferberg



3 Römisches Theater und Lutherkirche



4 Dativius-Victor-Bogen



5 Schiffahrtsmuseum



6 Jupitersäule



7 Auf dem Mainzer Weinmarkt



8 Am Zollhafen



9 Historisches Weinfass in der Sektellerei Kupferberg

Bild rechts:
Theodor-Heuss-Brücke



Werte schaffen
durch Innovation

*Die Gesundheit von Mensch
und Tier zu verbessern
– das ist unser Ziel.*

Boehringer Ingelheim arbeitet an bahnbrechenden Therapien, die das Leben heutiger und zukünftiger Generationen verändern. Als führendes forschungsgetriebenes biopharmazeutisches Unternehmen schafft das Unternehmen Werte durch Innovationen in Bereichen mit hohem ungedeckten medizinischen Bedarf. Seit seiner Gründung im Jahr 1885 ist Boehringer Ingelheim in Familienbesitz und verfolgt eine langfristige Perspektive. Mehr als 52.000 Mitarbeitende bedienen über 130 Märkte in den drei Geschäftsbereichen Humanpharma, Tiergesundheit und Biopharmazeutische Auftragsproduktion.

Erfahren Sie mehr unter www.boehringer-ingelheim.de

Informationen und Kontaktdaten

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3
55116 Mainz
Fon: 06131 28822-20
E-Mail: MZ2024@laek-rlp.de
www.laek-rlp.de

Eintrittskarten Gesellschaftsabend

Alle Informationen hierzu finden Sie auf unserer
Internetseite www.MZ2024.de

Anmeldung für Orgelkonzert und Stadtführung

sind möglich auf unserer Internetseite
www.MZ2024.de

Hotel- und Tourismusinformation

Eine zentrale Hotelvermittlung wird nicht angeboten.
Hotelreservierungen nehmen Sie bitte direkt in den
Hotels vor oder nutzen die einschlägigen Hotel-
Reservierungsportale.

Gern steht Ihnen auch eine Ansprechpartnerin von
mainzplus Citymarketing beratend zur Seite:

Marietta Ünker

Tel: +49(0) 6131 / 242-828
E-Mail: m.uenker@mainzplus.com

Organisationsbüro Deutscher Ärztetag

Für Fragen steht Ihnen das Organisationsbüro des Deutschen Ärztetages gern zur Verfügung:

Dr. Cathrin Becker

Tel: +49 (0) 30 400456-405
Fax: +49 (0) 30 400456-387
E-Mail: cathrin.becker@baek.de

Katrin Thoms

Tel: +49 (0) 30 400456-406
Fax: +49 (0) 30 400456-387
E-Mail: katrin.thoms@baek.de

Christin Seeger

Tel: +49 (0) 30 400456-725
Fax: +49 (0) 30 400456-387
E-Mail: christin.seeger@baek.de

Kinderbetreuung

Wenn Sie Abgeordnete/r sind und Bedarf an einer Betreuung Ihres Kindes (Vorschulalter) während
der Plenarsitzungen des 128. Deutschen Ärztetages haben, richten Sie sich mit Ihrer Anfrage bitte bis
zum 9. Februar 2024 an das

Organisationsbüro Deutscher Ärztetag
Katrin Thoms
Tel: +49 (0) 30 400456-406
Fax: +49 (0) 30 400456-384
E-Mail: katrin.thoms@baek.de

*Praxis oder Zeit
mit der Familie?
Besser beides.*



Was ist wichtig in Ihrem Leben?

Was immer Sie beschäftigt, sprechen Sie mit uns.

 apobank.de/die-zeit-ist-jetzt

 **apoBank**
Bank der Gesundheit

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Redaktion:

Dr. Jürgen Hoffart, Ines Engelmohr,
Silvia Kissel, Jana Siegfried, Franziska Kunz

Auflage:

1.500 Exemplare

Wir danken allen beteiligten Mainzer Unternehmen und Fotografen für die kostenfreie Bereitstellung von Bildmaterial.

Ergänzende Informationen sowie Bilder zum Rahmenprogramm mit freundlicher Unterstützung des Stadtportals mainz.de.

Konzept + Layout:

Herzwerk Kommunikationsdesign, Wiesbaden
www.agentur-herzwerk.de

Druck:

Druckstudio Gallé GmbH, Klein-Winternheim

Bildnachweis:

Seite 1: Landeshauptstadt Mainz / mainzplus CITY-MARKETING GmbH (FotoFarmer) / mainzplus CITY-MARKETING GmbH (Dominik Ketz) / SWR (Jürgen Pollak) / AdobeStock (fotocute_claudianass) / SCHOTT / AdobeStock (paralleldream) / Engelmohr / Kupferberg Restaurant & Event GmbH

Seite 2: Alexander Gräsel / Universitätsmedizin Mainz (Peter Pilkowski) / Engelmohr / Louiseville Mayor's Office Photo (Austin Wilder) / mainzplus CITYMARKETING (Dominik Ketz) / Rheinhessen Touristik (Achim Meurer) / Tourismusfond Mainz e.V., mainzplus CITYMARKETING / Mainz 05 / Adobe Stock (andrzej2012) / Landeshauptstadt Mainz / Schott AG / Landeshauptstadt Mainz / VRM / Rheinhessenwein (Robert Diehl)

Seite 3: Engelmohr

Seite 4: Staatskanzlei RLP (Elisa Biscotti)

Seite 5: AdobeStock (Alice_D)

Seite 6: Bild 1 - Engelmohr / Bild 2 & 3 - Willen Associates Architekten Wiesbaden

Seite 7: AdobeStock (saiko3p)

Seite 8: Bild 1 - Mainzplus CITYMARKETING / Bild 2 - Landeshauptstadt Mainz

Seite 9: Bild 1 - Landeshauptstadt Mainz / Bild 2 - Engelmohr

Seite 10: Bild 1 - Adobe Stock (Harald Landsrath) / Bild 2 - Alexander Gräsel / Bild 3 - GDKE LMMZ, Ursula Rudischer / Bild 4 - Engelmohr

Seite 11: Bild 1 - Landeshauptstadt Mainz / Bild 2 - Tourismusfonds Mainz e.V. / Bild 3 - ZDF (Gerhard Launer) / Bild 4 - SWR (Jürgen Pollak)

Seite 12: Bild 1 - Schott Music Mainz / Bild 2 - VRM / Bild 3 - SCHOTT / Bild 4 - Werner & Mertz (Herbert Piel)

Seite 13: Bild 1 - Thomas Hartmann / Bild 2 - Universitätsmedizin Mainz (Peter Pulkowski) / Bild 3 - Engelmohr / Bild 4 - Max Plack-Institut für Chemie

Seite 14: Bild 1 - Rheinhessenwein (Robert Dieth) / Bild 2 - Engelmohr / Bild 3 - Rheinhessen Touristik (Achim Meurer) / Bild 4 - Weingut Hauck (Chris Spira)

Seite 15: Bild 1 - Bettina Wieser / Bild 2 & 4 - Landeshauptstadt Mainz / Bild 3 - AdobeStock (Matthias_Lindner)

Seite 16: Bild 1 & 3 - Landeshauptstadt Mainz / Bild 2 - Mainz 05

Seite 17: Bild 1, 3 & 5 Landeshauptstadt Mainz / Bild 2 - Mainzplus CITYMARKETING GmbH (FotoFarmer) / Bild 4 - Bettina Wieser

Seite 18: Engelmohr

Seite 19: beide Bilder - Adobe Stock (paralleldream)

Seite 20: Bild 1 - AdobeStock (andrzej2012) / Bild 2 & 3 - Landeshauptstadt Mainz / Bild 4 - AdobeStock (fotocute_claudianass)

Seite 21: mainzplus CITYMARKETING GmbH (Dominik Ketz)

Seite 22: Bild 1 - mainzplus CITYMARKETING GmbH (FotoFarmer) / Bild 2 - Louisville Mayor's Office Austin Wilder / Bild 3, 5, & 7 - Landeshauptstadt Mainz / Bild 4 - Bettina Wieser / Bild 6 - Carsten Costard / Bild 8 - Adobe Stock (Branko Srot) / Bild 9 - Kupferberg Restaurant & Event GmbH

Seite 23: AdobeStock (bilanol)



assekuranz ag

Société Anonyme

Internationale Versicherungsmakler

SICHERHEIT

FÜR IHRE EXISTENZ

FÜR IHRE WERTE

FÜR IHREN RUHESTAND

Seit über 25 Jahren sind wir dem Berufsstand der Ärzte verpflichtet.

Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung, auch in der Zusammenarbeit mit Ihren Berufsverbänden. Maßgeschneiderte Produkte zu exzellenten Konditionen, heute wie auch in Zukunft.

Ihr Vorteil: Maklermandat. Kostenlos aber nicht umsonst! Wir managen Ihr komplettes Versicherungsportfolio und halten Ihnen den Rücken frei.



KONTAKTIEREN SIE UNS

+49 6131 2 88 22 99 oder

+352 297 101 0

beratung@assekuranz-ag.com